

37/BI**vom 09.11.2017 (XXVI.GP) vormals 121/BI vom 31.10.2017 (XXV.GP)****Parlamentarische Bürgerinitiative****betreffend**

Der Hörndlwald muss langfristig gerettet werden!
Wir fordern die Rückwidmung des Hörndlwalds zur
Grünfläche um seine Bebauung auch in Zukunft verhindern
zu können!

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

Der Bund ist Vertragspartner der UNESCO hinsichtlich des Schutzes des betroffenen Areals.

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 593 BürgerInnen mit ihrer
Unterschrift unterstützt. (Anm.: zumindest 500 rechtsgültige Unterschriften müssen für die
Einbringung im Nationalrat vorliegen.)

Anliegen:

Der Nationalrat wird ersucht,

siehe Beiblatt

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen)

Parlamentarische Bürgerinitiative zur Rückwidmung des Hörndlwalds

Erstunterzeichner: Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Gerstl

Der Hörndlwald in Hietzing sollte nach dem Plan der Wiener Stadtregierung den Baumaschinen zum Opfer fallen und einem psychiatrischen Krankenhaus weichen. Obwohl er ein Landschaftsschutzgebiet mit geschützten Tierarten ist und für die Hietzingerinnen und Hietzinger ein beliebtes Ausflugs- und Naherholungsgebiet ist.

Die Proteste gegen dieses Vorhaben wurden von tausenden Bürgerinnen und Bürgern unterstützt und waren schließlich im September 2017 erfolgreich, als das Bauvorhaben abgesagt wurde und für das Krankenhaus ein neuer Standort in einem Pavillon des ehemaligen Geriatriezentrums Wienerwald gefunden wurde.

Nun geht es darum, den Wald auch für die Zukunft zu schützen!

Damit die Stadtregierung nicht schon beim nächsten Bauvorhaben wieder an den Hörndlwald denkt, brauchen wir schnellstens die **Rückwidmung zur Schutzzone!**

Helfen Sie dabei mit, den nötigen Druck auf die Stadtregierung aufzubauen, damit die Rückwidmung und damit die endgültige Rettung des Hörndlwalds gelingt. Unterschreiben Sie unsere Forderung:

Der Hörndlwald muss dem Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel hinzugefügt werden und so für alle Zeiten als Teil des Biosphärenparks Wienerwald unverbaut erhalten bleiben!

